



Feuriger Abschluss der kulturellen Promenade

PINNEBERG „Die können aber gut mit Feuer umgehen“, sagte Max gestern Abend. Damit sprach der Fünfjährige hunderten Zuschauern auf dem Drosteiplatz aus der Seele. Das Duo „Die Nordlichter Hamburg“ zeigte ein beeindruckendes Spektakel mit Flammen und reichlich Funkenflug. Das war die Einstimmung für den Laternenumzug, der von der Jugendarbeitsgemeinschaft der Vereine und Verbände der Stadt Pinneberg organisiert wurde. Er bildete den Abschluss der kulturellen Promenade. **Seite 3**

FOTO: FRÖHLIG

Musik, Kultur und Feuershow

Kulturelle Promenade lockt Besucher zum verkaufsoffenen Sonntag in die Pinneberger Innenstadt

Von Bastian Fröhlig

PINNEBERG Musik, Theater, Malerei, Museumsführungen, Feuershow und Laternenumzug – die kulturelle Promenade in der Pinneberger Innenstadt hatte gestern einiges zu bieten. Im Mittelpunkt stand die Musik. An gleich an fünf Orten wurde live gespielt.

Die Delvtown Jazzmen machten den Drosteiplatz zu ihrer Bühne. Im Gepäck hatten die Musiker nicht nur den New Orleans-Jazz, für den sie bekannt sind, sondern auch einige Überraschungen. „Wenn sie die ersten Takte hören, werden sie wissen, was kommt. Sie dürfen dann gern mit einstimmen“, animierten die Musiker das allerdings teils spärliche Publikum. Die folgende Jazz-Version von „Hänschen klein“ wurde zwar nicht lautstark mitgesungen, zauberte aber vielen Zuhörern ein Lächeln ins Gesicht.

Ralph und Friends, Marcus Paquet, das Duo Petra und Holger, das Hinneburg-Lujus-Duo und Matthias Schlechter musizierten im Foyer des Rathauses, im Bücherwurm, bei Gustino und im Pinneberg Museum. Tim Räfisch führte im Anschluss durch die Ausstellung „Vertraute Distanz“ in den Museumsräumen. In der Drostei konnte die Jahresausstellung der Künstlergilde



Die Delvtown Jazzmen machten den Drosteiplatz zu ihrer Bühne.

FOTO: FRÖHLIG

„Über alle Grenzen – Kunst“ besucht werden.

Richtig voll wurde es gestern Abend bei der Feuershow auf dem Drosteiplatz und dem großen Laternenumzug, der von der Jugendarbeitsgemeinschaft organisiert wurde. „Meine Schwester aus Quickborn hatte vorgeschlagen, das wir uns treffen und jetzt warten wir hier auf sie“, sagte Susanne Ludewig. „Ich habe davon im Tageblatt gelesen. Das klang interessant“, sagte ihr Mann Frank. Dieser hatte auch den verkaufsoffenen Sonntag schon direkt

nach dem Start genutzt. „Wir waren schon in der Apotheke“, sagte er lachend und leicht verschnupft. Bianca, Ben, Bea und Björn Bialuschewski kombinierten den Sonntagsspaziergang mit dem verkaufsoffenen Sonntag. „Die Kinder wollten raus und da haben wir uns spontan entschlossen, mal vorbeizuschauen“, sagte Bianca Bialuschewski.

.....
shz.de Weitere Fotos der kulturellen Promenade unter:
www.pinneberger-tageblatt.de
.....



Musik statt Lektüre: Das Duo Petra und Holger spielte im Bücherwurm.

FOTO: FRÖHLIG